

Trialog

Werktitel: Trialog

Untertitel: Für Klarinette, Violoncello und Klavier

KomponistIn: Kühr Gerd

Entstehungsjahr: 2001–2002

Dauer: ~ 13m

Genre(s): Neue Musik

Subgenre(s): Modern/Avantgarde Tradition/Moderne

Gattung(en): Ensemblesmusik

Besetzung: Trio

Klarinette (1), Violoncello (1), Klavier (1)

Besetzungsdetails:

Art der Publikation: Manuskript

Beschreibung

"Das von Paul Meyer, Heinrich Schiff und Stefan Vladar 2002 uraufgeführte, siebensätzliche Stück findet Gerd Kühr sich aufgrund der Besetzung aus historischer Sicht in bester Tradition: Beethovens „Gassenhauertrio“ Komposition op. 11 und op. 114 von Johannes Brahms stellen wohl die Höhepunkte in der klassischen Literatur für Klarinetten trio dar. Bis heute finden sich erstaunlicherweise nur wenige Werke für diese so reizvolle Instrumentenkombination.

Es liegt mir jedoch fern, auch nur im Ansatz auf diese klassischen Vorbilder zu verweisen. Wichtig ist mir vielmehr die aphoristische Form, die den sprachlichen Charakter betonen will - das Monologische, bernhard zachhuber Klarinette Dialogische, „Trialogische“. Die Klangbilder sind gleichsam graphisch-zeichenhaft angelegt. Nichts auf benedikt leitner Violoncello den ersten Eindruck zwingend Verbindendes und doch ein ständiges aufeinander Bezug nehmen."

Gerd Kühr, Werkbeschreibung, ORF Musikprotokoll, abgerufen am 10.11.2022 [<https://musikprotokoll.orf.at/2005/werk/trialog-f%25C3%25BCr-klarinette-violoncello-und-klavier>]

Uraufführung

12. Juli 2002 - Stiftskirche Ossiach

Veranstalter: [Carinthischer Sommer](#)

Mitwirkende: [Paul Meyer](#) (Klarinette), [Heinrich Schiff](#) (Violoncello), [Stefan Vladar](#) (Klavier)

Aufnahme

Titel: unerhört - Neue Musik aus Kärnten, IGNM

Label: ORF (CD)

Jahr: 2006

Mitwirkende: Mitglieder des [Klangforum Wien](#)
